

Oberurbach.
 Unterzeichner zeigt hiemit höflich an daß er von heute an seine **Wirthschaft** nebst gutem **Wein und Gmünder Bier** eröffnet hat
Joh. Wille, Bäcker.

Unterzeichner hat **zwei Bühnenböden** zu vermieten
Carl Smähle b. Döfen.

Oberurbach.
 Von nächsten Sonntag an habe ich gutes **Ludwigsburger Bier** im Ausschank
Stig zum Adler.

Cui	Zahnschmerz , von heftigen Schänen herrührend, verschwindet durch	Trän
fidus	Feutona.	schau
vide	bei Carl Weil in Schorndorf.	ment.

Oberurbach.
 2 bis 3 tüchtige **Zimmergesellen** finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei
Zimmermstr. Wildermuth.

Sonnenschirme für Damen und Herren in neuer Auswahl bei
Fr. Spedel.

Geradsetten **Pünktliche Mäherinnen** für weiße und farbige Herrenhemden finden dauernd Beschäftigung bei
Gustav Groß.

Haubersbronn.
 Einen noch neuen **Pflug** hat verkauft
Christian Fezer.

Haubersbronn.
Geinrich Schäfer's Witwe hat ungefähr 1 Morgen Baumgut im Schenkenbühl zu verkaufen. Ankäuf 400 fl. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit
Christian Fezer.

Geradsetten. Einen bereits noch neuen **Nußwagen** mit Geleitern, unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen
Carl Dubeck.

Schorndorf.
 Unterzeichner empfiehlt sein Lager in **Kochherden** neuester Konstruktion, für jedes Brennmaterial eingerichtet unter Garantie solider Arbeit und billigen Preisen.
Fr. Huber, Schlosser,
 oberer Marktplatz.

Providentia.
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a.M.
Grundcapital Mark 17,142,857.
 Wir beehren uns hierdurch zur Kenntniß zu bringen, daß wir an Stelle unseres seitherigen Vertreters, Herrn Bäckmeister Pfannenstanz, in Folge Wegzugs dem **Herrn Friedrich Reif, Seilermeister in Oberurbach,** eine Agentur unserer Gesellschaft, Abtheilung für Feuerversicherung, übertragen haben. **Stuttgart im Mai 1876.**

Die **General-Agentur** Feuerversicherungen auf Mobilien, Waaren, Ernte-Erzeugnisse, Oekonomiegeräte und alle beweglichen Gegenstände für diese anerkannt solide Anstalt empfohlen und bin zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gerne bereit.
Oberurbach im Mai 1876.
Friedr. Reif, Seilermstr.

Farren Verkauf.
 Einen einjährigen, vorzüglich zur Zucht tauglichen Farren **Einmüthaler Rade**, legt dem Verkauf aus
Friedrich Speck, Rahnmüller
 in Heigenlohe.

Oberurbach.
 Ein tüchtiger und solider **Schuhmacher-Geselle** findet bei gutem Lohn und guter Behandlung dauernde Beschäftigung bei
D. Lang, Schuhmacher.

Popular-medicin. Werk.
 Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 10 Reichsmark an die Verlagsanstalt in Leipzig ist zu beziehen: **Dr. Alt's Naturheilmethode**
 Bände 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
 Preis: ca. 100 Seiten starken Bände angeordnet.
 Die meisten der Bücher sind schon längst vergriffen.
 Dankbare Leser werden sich freuen, wenn sie noch Hilfe gefunden, die der Beweismittel halber, verhältnißmäßig vertheilt ist, und so viele Leben erhalten.
 Man verlange und nehme an der Verlagsanstalt in Leipzig, welche auf Wunsch auch einen Katalog des selben gratis und franco versendet.

Vorläufig in der Mayer'schen Buchdruckerei.
Bach- & Co
Brügel Jun. Bregler.

Aus allen Theilen der Welt laufen Aufträge auf das berühmte, mit vielen Illustrationen versehene Buch: **Dr. Allen's Naturheilmethode** ein, die Verlagshandlung kann den kolossalen Bedarf kaum decken, und empfiehlt es sich in der nächsten Buchhandlung frühzeitig ein Expl. zu bestellen. Bei der Bestellung verlangeman indeß, um sich vor Täuschung zu bewahren, ausdrücklich die in Mark kostende, illustrierte Ausgabe von **Nichters Verlags-Anstalt in Leipzig.**

August Pfeiderer.
Gottesdienste
 am Dreieinigkeitsfest (11. Juni) 1876.
 Vorm. 9 Uhr: Predigt.
 Herr Dekan Plessel.
 Nachm. 2 Uhr: Predigt.
 Herr Helfer Hoffmann.

Gelebten:
 Den 7. Juni: **Dr. G. des Christian Moser, Restaurateur in Stuttgart,** 74 Jahr 7 Monat alt.
 Den 7. Juni: **Rosine, Ehefrau des Joh. Friedrich Fitt, Weintr.,** 74 Jahr 9 Monat alt.
 Den 8. Juni: **Carl Friedr., S. des Johs. Mau, Schneidermstr.,** 6 Monat alt.
 Den 9. Juni: **Gustav, S. des Carl Diebel, Steinhauer,** 6 Monat alt.
 Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
 für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**
 Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.
 Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
 Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 69. **Dienstag den 13. Juni** **1876.**

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
 Seine Majestät der König haben von dem Höchst Ihrer Gemahlin anlässlich des kürzlichen Besuches der hiesigen Stadt nehmste berührt worden.
 In Erlebigung des mir zu Theil gewordenen allerhöchsten Auftrags spreche ich den Behörden des Oberamtsbezirks, den Feuerwehrmännern, den Mitgliedern der Krieger-Vereine sowie überhaupt Allen, welche sich an dem Empfange Ihrer Majestät der Königin betheilig haben, den gnädigsten und verbindlichsten Dank Ihrer Majestäten für die bei jenem Anlasse kund gegebenen treuen und anhänglichen Gesinnungen hiemit aus.
 Den 12. Juni 1876
 Oberamtman **Dann.**

Revier Plüderhausen.
Brennholz-Verkauf.



1. **Donnerstag den 22. Juni** aus Bulzwalb 4 und 5: Km. 248 tannene Scheiter, 28 dto. Prügel, 302 Anbruch.

2. **Freitag den 23. Juni** aus Trudelwald: Km. 5 buchene Scheiter, 293 tannene Scheiter, 60 dto. Prügel, 113 dto. Anbruch. Je Morgens 8 Uhr im Schlag.

Revier Abelberg.
Reisach- und Stockholz-Verkauf.



Freitag den 16. d. Mts. im Eingelbau: 49 Km. eichene Reisprügel und tannene Stangen auf Hausen von der Stärke von Reispfählen bis zu Kopfenstangen, geschätzt zu 800 Wellen. 1 Uhr Brecher Strähle am Plüderhäuser Fußweg.

Montag den 19. d. Mts. aus Pfaffenholz, Buchwiese, Saurain, Mühlhalbe und Stöckhalbe: 100 Km. meist buchene Stockholz, 500 buchene und 700 Nadelreis-Wellen auf Hausen. 1 Uhr im Schlag Buchwiese.

Dienstag den 20. d. Mts. im Langengehren und Heselbronn: 2000 Wellen buchene Stänge auf Hausen, 9 Uhr obere Brücke im Barendobelthal.
 Am 16. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr wird das Kleinpalten von 36 Km. Holz

in dem Bezirkskrankenhaus dahier verakfordirt werden.
Schorndorf den 9. Juni 1876
 Oberamtspflege.
Fuchs.

Schorndorf.
Fahrniß-Verkauf.
 Dem Antrage der Erben gemäß kommt am



Samstag den 17. Juni d. J. von Morgens 8 Uhr an aus der Verlassenschaftsmasse des **Johann Georg Luithardt** die vorhandene Fahrniß in dessen im Schreiner Moser'schen Hause hinter der Gaupp'schen Apotheke gelegenen Wohnung zum Verkaufe im öffentlichen Aufstreich, wobei vorkommt:

1 Nrb. Spindeluhr, Bücher, Mannskleider und Leibweitzzeug, Betten und Bettgewand, Leinwand, Küchenschirr, Schreinwerk, worunter 1 Walzenkommode, 2 Tische und 2 Bettladen, sowie 1 Kleiderkasten, ferner allgemeiner Hausrath.
 Kaufsliebhaber werden eingeladen.
 Den 12. Juni 1876.
 K. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach.
Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirkes theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung dießseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen.
 Die betreffenden Geschäfte sind:

Beutelsbach.
 Becker, Jakob, led. Ziegler, Arm.-Url. Dippon, Jak. Friedr., Tagl., besgl. Gaupp, Heinrich, Wgtr. Wittb., Realth. Uez, Catharine, ledig, besgl., **Nichelberg.**

Stumpff, Joh. Georg, Wgtr. Ehefr., Co. Rühle, Wilhelm, Wgtr. u. Korbmachers Wittb., Realtheilung.

Grunbach.
 Hellerich, Dorothea, ledig, Arm.-Urkunde, Schmid, Jakob, Schuster, Eventualthlg. Hägele, alt Johannes, Wgtr, Realthlg. **Hohengehren.**

Schnaitz.
 Koch, Joachim, Wgtr, Real- u. Eothlg. Benz, Christian, Johs. S., Wgtr. Ehefrau, Eventualthlg. Gebhardt, alt Gottl, Wgtr., Realthlg. Beutelsbach den 9. Juni 1876.
 K. Amtsnotariat.
Zeitter.

Schorndorf.
Heugras-Verkauf.
Donnerstag den 15. Juni von 5/8 Mrg. 9,6 Rth. Garten bei der Urbacher Brücke in 4 Theile vermesen, und von 1 Mrg. 1 Btrtl. 10 Rth. Garten bei der untern Mühle.
 Liebhaber haben sich um 2 Uhr bei der Urbacher Brücke, und um 3 Uhr bei der untern Mühle einzufinden.
 Hospitalpflege.
Danz.

Das Heugras
 von 3/8 Mrgen Wiesen bei der Delmühle verkauft
Dr. Mayer.

Das alles wird hoffentlich auf die Ausständischen zurückwirken, welchen die Türkei schon Amnestie, Waffenruhe und directe Verhandlungen aus freien Stücken angeboten hat. Die beiden letzten Punkte stimmen wenigstens principiell mit der Richtung des Memorandums vom 13. Mai überein. Es ist daher Aussicht vorhanden, daß auch eine Verständigung über Einzelsachen gelingen wird.

Die „Kreuzzeitung“ bringt übereinstimmend mit dem „Dresdener Journal“ folgendes Wiener Telegramm: Keine Wiederholung der Ranzlerkonferenzen; Verständigung der Großmächte, einschließlic England in der Orientfrage wahrscheinlich. Bedingungslose Anerkennung Murads Seitens der sechs Mächte bevorstehend.

Paris, 7. Juni. Der hiesige türkische Botschafter theilte im Auftrage des Großveziers der Regierung mit, daß die Pforte, abgesehen von einer Amnestie für die zur Unterwerfung bereiten Insurgenten, zu einem sechsmonatlichen Waffenstillstande sich bereit erkläre für den Fall, daß es der Pforte inzwischen freistünde, die nöthigen Truppenbewegungen zur Concentrirung ihrer Streitkräfte und die Verproviantirung der Festung Niksics zu bewerkstelligen.

Paris, 7. Juni. Patrie meldet es gehe das Gerücht Sultan Abdul-Aziz sei in seinem Palast erdrosselt worden bevor Murad zum Thron berufen worden. Ferner sei der Vice-König von Egypten, der sich von England unterstützt fühlt, im Begriff sich unabhängig zu erklären.

Stockholm, 7. Juni. Die Königin-Mutter Josephine (Witwe Königs Oskar I., geb. 1807) ist heute früh gestorben.

London, 6. Juni. Der Khebid von Egypten, welcher sich angeblich im Zwiespalt mit der Regierung von Konstantinopel befindet, wurde dorthin berufen und segelt von Kairo in einigen Tagen ab. Halim Pascha geht in besonderer Mission nach Egypten.

Konstantinopel, 7. Juni. Acht Millionen L. in Obligationen der konsolidirten türkischen Anleihe, welche vom Schatz des Sultans Abdul Aziz herrühren, sind am 5. Juni bei dem Finanzministerium hinterlegt worden; dieselben werden nicht in Umlauf gesetzt. Kamil Pascha soll zum Minister ohne Portefeuille ernannt werden. Die Söhne des Sultans werden fortan regelmäßige Schulkurse hören. Rahmud Pascha wird seinen Wohnsitz in Ichesme (Anatolien, gegenüber der Insel Chios) nehmen.

Konstantinopel, 9. Juni. Ein Erlass des Scheich ul Islam untersagt den Sotias das Tragen von Waffen und Zusammenrottungen auf offener Straße. Der Khebid wird demnächst hier erwartet, um dem Sultan zu hulbigen.

Türket. Was den „Selbstmord“ Abdul-Aziz angeht, so glaubt wohl kein vernünftiger Mensch an das offizielle Salbader, das die konstantinopolitanischen Reform-Minister der Welt als baare Münze aufhängen möchten. Abdul Aziz war viel zu feige, ein viel zu erbärmlicher Patron, als daß er die Courage hätte haben sollen, sich selbst den Lebensfaden durchzuschneiden. An dieser Thatfache ändern selbst die 19 Doktoren, die den Ex-Sultan gesehen, nachdem er bereits todt war, nichts. Es wurde im Serral einfach eine niederträchtige Komödie aufgeführt, da der neue Sultan solche benötigte. So lange Abdul Aziz am Leben war, konnte Murad seines Thrones sich nicht erfreuen, denn der gefangene Abdul war eine fortwährende Drohung für ihn, aus diesem Grunde machte man kurzen Prozeß und ließ den Unglücklichen als „Selbstmörder“ sterben.

Der türkische Kriegsminister hat, Mittheilungen aus Athen zufolge, allen Valis (Generalgouverneuren) des Reiches die Verfügung zugehen lassen, daß sie die Sidjais (Reservisten 2. Kl.) davon benachrichtigen, sich bereit zu halten, binnen 30 Tagen unter die Waffen einberufen zu werden. Die Summe dieser Mannschaften beträgt ungefähr 300,000 Mann. Griechenland hat übrigens derselben Quelle nach die neue türkische Regierung durch ihren Vertreter in Konstantinopel offiziell anerkannt.

Baltimore, 2. Juni. Das Postdampfschiff des Nordb. Lloyd Ohio, Capt. W. Meyer, welches am 17. Mai von Bremen

und am 20. Mai von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Newport, 4. Juni. Das Postdampfschiff des Nordb. Lloyd Nedat, Capt. W. Willgerod, welches am 20. Mai von Bremen und am 23. Mai von Southampton abgegangen war, ist gestern 4 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Southampton, 7. Juni. Das Postdampfschiff des Nordb. Lloyd Oder, Capt. E. Belf, welches am 27. Mai von Newport abgegangen war ist gestern 9 Uhr wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere Post und Ladung, 11 Uhr Abends die Reise nach Bremen fortgesetzt. Die Oder überbringt 276 Passagiere und volle Ladung.

Oesterreichische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Wien.

Diese Gesellschaft hat gegenwärtig einen harten Strauß mit einer ihrer Deutschen Colleginnen zu bestehen. Wir haben aus der dieserhalb entstandenen Polemik, welche in den letzten Tagen zwischen den hiesigen Vertretern der beiden beteiligten Gesellschaften in Local- und Provinzialblättern geführt worden, die Ansicht gewonnen, daß es sich im vorliegenden Falle nicht um eine ruhige, unparteiische, sachliche Kritik, sondern lediglich um tendenziöse gehässige Verdächtigungen handelt, die — von dem Vertreter der betreffenden Deutschen Gesellschaft ausgeht — der thatsächlichen Unterlage entbehren. Die Feindschaft resp. der Concurrenzneid zwischen den Hagelversicherungs-Gesellschaften ist nichts Neues, scheint vielmehr die Erklärung darin zu finden, daß nicht, wie in anderen Versicherungsbranchen, das Geschäft sich ziemlich gleichmäßig auf das ganze Jahr vertheilt, sondern auf wenige Wochen im Frühjahr concentrirt, wo dann im allgemeinen Ansturm wegen der kurzgemessenen Frist des Wettkampfes die Concurrenten sich erhitzen und mit Waffen bekriegen, die nicht immer — wie auch im vorliegenden Falle — zu den erlaubten gerechnet werden können. Der rührige Agent geht gewöhnlich in seinem Eifer zu weit, lobt seine Gesellschaft über Gebühr und läßt an der Concurrenz keinen guten Faden; der Streit pflanzt sich auf diese Weise weiter in die Fachblätter und bis in die Directionen hinein und ist schließlich so lebhaft und erbittert geworden, daß es letzteren oft nicht mehr möglich ist, ihren verbissenen Kämpfern ein „Halt“ zuzurufen. Bei dem leichtgläubigen Volke und dessen Unvermögen, sich über den wahren Sachverhalt zu orientiren, hat der mündfertige Agent leichtes Spiel und das reizt ihn jedes Frühjahr wieder zur Feilde. Diesmal ist der Tanz doch etwas all zu lustig geworden und die Oesterreichische Hagelversicherungs-Gesellschaft, welche bei ihren leistungsfähigen Kunden, nach unferen Informationen, in gutem Ansehen stehen soll, wird über das gewöhnliche Maß angefeindet.

Wie wir vernehmen, wird diese angefeindete Gesellschaft ausgiebige Maßregeln zu ihrer Vertheidigung und Bloßstellung der Räbelsführer ergreifen.

Verschiedenes.

Mittel gegen Ratten. Man mahle gewöhnliche Bohnen wie Kaffee, röste sie mit Zuthat von etwas Fett, vertheile sie und stelle Wasser in der Nähe auf. Die Ratten fressen die Bohnen in Unmasse, laufen ebenso viel Wasser und gehen dann an ungeheurer Aufblähung zu Grunde.

Eines pikanten Vorfalles, der sich am 5. d. beim Herzog von Galliera in Paris ereignete, thut die „R. Z.“ Erwähnung. Der Herzog gab eine Art von Concert. Ehrensessel waren für die Prinzen von Orleans und ihre Verwandten hergerichtet worden. Herrn und Madame Thiers war die nämliche Ehre zu Theil geworden. Sie kamen später, als die Nachkommen von Philippe Egalité, und diese — der Herzog von Montpensier gab das Signal — erhoben sich von ihren Sitzen und begaben sich hinweg als Thiers und seine Gemahlin auf ihrem Ehrensessel Platz nahmen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 70.

Donnerstag den 15. Juni

1876.

Revier Adelberg. Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag den 22. Juni
in der Buchwiese:
Am. 1 eigene Prügel, 210 buchene Scheiter, 169 dto. Prügel, 4 birchene Prügel, 24 Rothbuchen mit 31 Fm., 15 Hagenbuchen 4 Fm., 1 Erle 0,6 Fm.; aus Stauerhaule: 4 Aspen 1 Fm.; aus Lomberg: 7 Birken 2 Fm., 1 Erle 0,5 Fm.; aus Köngendobel: 14 Hagenbuchen 2 Fm., 2 Erlen 1 Fm.; aus Sandobel: 3 Eichen 5 Fm., 2 Kirschbäume 0,5 Fm. Zusammenkunft zum Verkauf des Kasterholzes 9 Uhr im Schlag Buchwiese, zum Verkauf des Stammholzes 11 Uhr im Lamm in Wangen. Das Holz wird auf Verlangen vorher vorgezeigt werden.

Revier Blöchingen. Holz-Verkauf.

Freitag den 23. Juni
aus Birchau: 24 Am. Brennholz, 9880 meist buchene schöne Durchforstungswellen. Morgens 9 Uhr auf der Baiered-Büchentröner Straße an den Büchentröner Felber.

Revier Rudersberg. Gras-Verkauf.

Der Gras-Vertrag in den Staatswaldungen wird
Montag den 19. Juni
Morgens 8 Uhr
auf der Revieramtskanzlei verkauft.

Revier Blöchingen. Maldgras-Verkauf.

Montag den 19. Juni
aus Junggehölz, Park, Litzelbach, Sam-

Bekanntmachungen.

felan, Härensclag, Heuberg, Eisenwinkel u. s. w. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schinderbägle beim Blochinger Steinbruch.

Dienstag den 20. Juni
aus Probst, Kirnbachthal, Geigerbachthal, Fuchsbachthal, Sumpfesberg, Steighau, Eplingenberg, Söllerwald u. s. w. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der Planie im Probst (Streitwald). Namentlich am ersten Tag ziemlich Seegrass darunter.

Schorndorf. Fahrrad-Verkauf.

Dem Antrage der Erben gemäß kommt am
Samstag den 17. Juni d. J.
von Morgens 8 Uhr an

aus der Verlassenschaftsmasse des Johann Georg Luithardt die vorhandene Fahrräder in dessen im Schreiner Moser'schen Hause hinter der Gaupp'schen Apotheke gelegenen Wohnung zum Verkaufe im öffentlichen Aufsteig, wobei vorkommt:

1 silb. Spindeluhre, Bücher, Manns-kleider und Leibweitzzeug, Betten und Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Walzenkommode, 2 Tischje und 2 Bettladen, sowie 1 Kleiderkasten, ferner allgemeiner Hausrath.
Kaufsüchhaber werden eingeladen.
Den 12. Juni 1876.

R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Am 16. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr wird das Kleinpalten von 36 Am. Holz in dem Bezirkskrankenhaus dahier verankordirt werden.
Schorndorf den 9. Juni 1876

Oberamtspflege.
Fuchs.

Das Heugras von 1/2 Morgen auf der Altlage, 2 1/2 Viertel im Krebsgäble, sowie von 1 Stücke hat zu verkaufen
Bäcker Rens Wittwe.

Vorderweißbuch. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd mit Vorderweißbuch u. Streich wird am Dienstag den 20. Juni Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus wieder auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 12. Juni 1876.

Gemeinderath.
Schorndorf.
Den Gras-Vertrag
von einem Baumwasenstücklen, sowie den Luzern-Vertrag von 1/2 Morgen Land verkauft
Stadtschultheiß Frisch.

Empfehlung.

Durch Uebernahme eines Lagers in feinsten Toilettenseifen, als: Bittermandel-, Glycerin-, Honig- und Cocos-, medicinischer Campher-, Thier- und Borax-Seifen, bin ich in den Stand gesetzt, zu außergewöhnlich billigen Preisen absetzen zu können.
Friedr. Bähler, Seifenfieder.

Einen Morgen Ader im Hegnau mit dem Ertrag, die Hälfte mit breiten Klee, die andere Hälfte mit Wicken, hat zu verpachten, nach Umständen auch zu verkaufen alt Brügel, Bäder.
Einen halben Morgen breiten Klee in der obern Straße verpachtet
der Obige.

Dienstmädchen-Gesuch.

Für ein Privathaus in Ehlingen wird ein kräftiges und solides Dienstmädchen — am liebsten zu sofortigem Eintritt — oder auch aufs nächste Ziel gesucht bei angenehmer Stellung und gutem Lohn. Näheres zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis hat noch bis Jakob zu vermieten
Friedr. Baum.